

/*05LABOKLIN GmbH&CoKG . Postfach 1810 . 97668 Bad Kissingen/*02

Mobile Kleintierpraxis
Dr. med. vet. Detlev Noll
Hinter der Kirche 6
76189 Karlsruhe
Deutschland

```
/*05Untersuchungsbefund/*14
Nr.: 1105-T-54313
Datum Eingang: 24-05-2011
Datum Befund:
```

| | | | |
|------------------------|------------------|--------------|------------|
| Angaben zum Patienten: | Katze | EKH "Merlin" | |
| | männlich kast. | | * 01.05.98 |
| Probenentnahme: | 23-05-2011 | | |
| Patientenbesitzer: | Busch, Dr. Petra | | |
| Probenmaterial: | 2x Faeces | | |

| Messgrößen | Ist | Referenzwert |
|------------|-----|--------------|
|------------|-----|--------------|

Virologische Untersuchung (Kot) - EIA, PCR

Parvo-Virus: negativ

Corona-Virus: negativ

Rota-Virus: negativ

Parasitologische Untersuchung - Flotation, M.I.F.C.-Verfahren

* Parasiten negativ

* Protozoen-Zysten negativ

Die parasitologische Untersuchung verlief in allen Proben negativ.

Kleines Kotprofil (mikrobiologisch):

(kulturell, mit Anreicherung auf pathogene Keime)

1. Gram-positive Keimflora

2. Gram-negative Keimflora
geringer Gehalt Escherichia coli mit hämolysierenden Eigenschaften
geringer Gehalt Escherichia coli

3. Obligat pathogene Keimflora
Salmonellen/Shigellen wurden auch nach Anreicherung
nicht nachgewiesen.

4. Mykologische Untersuchung

negativ

5. Gasbildner (Clostridien)

(ein positiver Befund korreliert mit einer Keimzahl > 1 Mio/g)

negativ

6. bakterioskopischer Befund

geringer Gehalt saccharolytische Keime

7. pH-Wert

4,7

Befundinterpretation:

Gram-negative Keime lagen nur in einer geringen Konzentration vor, auf eine Mengenangabe in Prozent wurde daher verzichtet. Hämolyse ist bei E. coli-Isolaten kein gesicherter Pathogenitätsfaktor. Dennoch ist der Befund zu beachten.

Der saure Stuhl-pH ist Ausdruck eines gesteigerten Gärungszustandes im Dickdarmbereich (saccharolytische Dysbakterie).

Anmerkung zur Diätetik:

Nach 1-2tägiger Nahrungskarenz sind leicht gesalzene Schleimsuppen mit entfetteter Fleischbrühe anzuraten. Anschließend sollte eine Diät mit gekochtem Kalb-, Geflügelfleisch oder gekochtem Fisch oder Hüttenkäse oder Quark als Proteinquelle und mit Wasser zubereiteter Kartoffelbrei als Kohlenhydratquelle gefüttert werden. Auf Milch sollte völlig verzichtet werden. Als Getränk: Wasser oder ungesüßter schwarzer Tee. Nach 4-6 Tagen sollte ev. Weizenkleie (1-2 Teel.) oder rohe Kartoffelstärke zugefüttert werden.

Zusätzliche ev. Injektionen von Vitaminen des B-Komplexes (B12).

Alternativ kann jede käuflich erwerbliche Magen-Darm-Diät eingesetzt werden

Bei Dysbakterien ist die Gabe von Laktobazillen-Präparaten zu erwägen. Präparate ohne Milchzucker (z.B. Paidoflor) sind denen mit Milchzucker vorzuziehen.

*** ENDE des Befundes ***

Fr. Dr. Elze
Abt. Mikrobiologie